Berichtigungen

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **17 (1841)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Diesen Bund hatte ich lange nicht aufgefunden. Da er auch in dem Register der Urkunden, welche in Appenzell liegen und gemeinschaftliches Eigenthum beider Rohden sind, nicht aufgezeichnet ist, obschon dasselbe von Abgeordneten der inneren und äußeren Rohden schon 1662 verfertiget wurde, so kann ich gar nicht begreifen, wo denn Bischofberger ihn gefunden habe, noch wo er hingekommen sei. Vor und nach Bischofberger haben ihn unsere Chronikschreiber, selbst Sauter in Appenzell, nicht gekannt.

Immerhin bewährt dieser Bund, was ich in der Geschichte des Appenzellischen Volkes, Bd. I. S. 356, ausgesprochenhabe, daß Bischofberger zu sehr die Wahrheit liebte, um so etwas zu erdichten. Auch geht aus dem Bedingnisse wegen Schwitz die Richtigkeit meiner Vermuthung hervor, daß die Verbindung der Appenzeller mit dem Grafen Rudolph von Werdenberg durch Schwitz vermittelt worden sei.

Da diese wichtige Urkunde nicht mehr in meine Sammlung aufgenommen werden kann, so wollte ich sie im Monatsblatte meinen lieben Mitlandleuten mittheilen.

Trogen, den 20. Jänner 1841.

Joh. Caspar Zellweger.

Berichtigungen.

Die Summe der Vermächtnisse in Bühler betrug im letzten Jahre nicht 45 fl. 19 kr., sondern 660 fl. 48 kr.; es steigt demnach die Summe aller Vermächtnisse im ganzen Lande auf 15,694 fl. 8 kr. (Monatsbl. 1840, S. 191.)

Meister Wenzel, der Stammvater seines Geschlechtes in Außerrohden, lebt noch in hohem Alter in Herisau. (Monatsbl. 1840, S. 187, Anm. 39.)